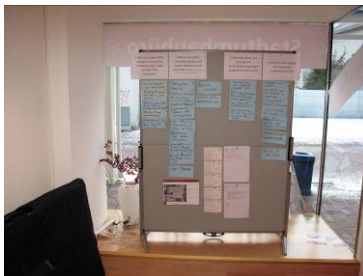


# Umgestaltung Brüninghausplatz

## Beteiligungsphase 22. Januar bis 9. Februar 2012

### 1. Entwurf Ergebnisdokumentation





## IMPRESSUM

*Moderation, Fotos und Dokumentation*

Stadtumbüro Werdohl/steg NRW GmbH  
Anne Behlau / Anna Schwengers  
Freiheitstraße 5a  
58791 Werdohl  
Tel. 02392 - 5070970  
info@WerdohlBautUm.de  
www.WerdohlBautUm.de

Werdohl, Februar 2012  
Copyright steg NRW GmbH



## INHALT

### Vorwort

- 1. Hintergründe und Ziele des Wettbewerbs und der Beteiligung**
- 2. Vorgehen im Rahmen der Beteiligung**
- 3. Teilnehmer der Beteiligung**
- 4. Zusammenfassende Bürgerempfehlungen für den weiteren Planungsprozess**
- 5. Ergebnisse der einzelnen Beteiligungsveranstaltungen**
  - 5.1 Neujahrsempfang der Stadt Werdohl
  - 5.2 Anliegerveranstaltung für direkte Anlieger am Brüninghausplatz
  - 5.3 Bürgerstammtisch und Arbeitskreis Tourismus
  - 5.4 Netzwerk Einzelhandel
  - 5.5 Netzwerk Events
  - 5.6 Individuelle Bürgerinnen und Bürger
  - 5.7 Schulen
  - 5.8 NaBu (Naturschutzbund)

## ANHANG

- Anhang I: Beispiel Plettenberg
- Anhang II: Eingereichte Beispiele Platzgestaltung/Ausstattung/Möblierung
- Anhang III: Eingereichte Zeichnungen/Beiträge
- Anhang IV: Eingegangene E-Mailbeiträge
- Anhang V: Dokumentierte Einzelbeiträge der Veranstaltungen und eingegangenen Ideen

## Vorwort

Noch in der ersten Jahreshälfte von 2012 sollen sich mehrere Planungsbüros im Rahmen eines Wettbewerbs Gedanken zur Umgestaltung des zentral gelegenen Brüninghausplatzes machen und konkrete Ideen für die Umsetzung erarbeiten. Die beste Idee soll dann im kommenden Jahr tatsächlich umgesetzt werden. Ziel der Umgestaltung ist es, die Aufenthaltsqualität zu steigern, die zentrale Funktion des Platzes zu stärken und damit auch das Image des Zentrums positiv zu beeinflussen. Zudem soll nach Ideen gesucht werden, den Platz besser mit der Lenne zu verbinden.

Im Vorfeld zum Wettbewerb hat das Stadtumbaubüro Werdohl in der Zeit vom 22. Januar 2012 bis zum 9. Februar 2012 eine umfangreiche Bürgerbeteiligung durchgeführt.

Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Werdohl, die direkten Anlieger am Platz, Innenstadtakteure und Innenstadtnetzwerke, Schulen, Vereine sowie die politischen Bürgerinnen und Bürger waren aufgerufen, Ihre Ideen und Wünsche für die Umgestaltung des Brüninghausplatzes einzubringen. Insgesamt haben über 100 Personen ihre Ideen und Anregungen eingebracht.

Die vorliegende Dokumentation fasst die Ergebnisse der Bürgerbeteiligungsphase zusammen. Übereinstimmende Meinungen zur Gestaltung des Platzes, aber auch entgegengesetzte Meinungen, sowie besondere Umsetzungsideen wurden zusammenfassend ausgewertet und dargestellt. Daraus abgeleitet sind vom Stadtumbaubüro zusammenfassende Bürgerempfehlungen als Verwaltungsvorlage entwickelt worden, die in die Auslobung des Wettbewerbs zur Umgestaltung des Brüninghausplatzes einfließen könnten. Die durch die Verwaltung endgültig abgestimmte Auslobung bildet dann das Rahmenwerk, innerhalb dessen die ausgewählten Planungsbüros Entwürfe für die Umgestaltung erarbeiten müssen.

Im Anhang der Dokumentation befindet sich eine Übersicht aller gesammelten Einzelbeiträge, die als Inspirationsquelle für die Planer und die Verwaltung dienen können. Dazu wird diese Dokumentation allen ausgewählten Planungsbüros zu Beginn des Wettbewerbs überreicht.

Wir bedanken uns für die engagierte Mitwirkung aller Beteiligten!

Ihre Stadtumbaumanagerinnen



Anne Behlau & Anna Schwengers  
Werdohl, 13.02.2012

## 1. Hintergründe und Ziele des Wettbewerbs und der Beteiligung

Die Umgestaltung des zentral in der Werdohler Innenstadt gelegenen Brüninghausplatzes ist ein wichtiges Projekt im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau West in Werdohl. Die inhaltlichen Festsetzungen für dieses und weitere Stadtumbauprojekte sind im Rahmen eines Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes 2008 vom Rat der Stadt Werdohl beschlossen worden. Im Folgenden werden die wichtigsten Inhalte zum Thema Umgestaltung Brüninghausplatz wiedergegeben.

*Inhaltliche Auszüge aus dem Städtebaulichen Entwicklungskonzept Werdohl von 2008:*

Der Brüninghaus-Platz hat zentrale Bedeutung für den Innenstadtbereich. Er bildet das südliche Ende des Hauptgeschäftszentrums aus. Angesichts einer mangelnden Zonierung und weniger attraktiven Sitz-, Kommunikations- und Spielmöglichkeiten ist die Nutzbarkeit für Innenstadtbesucher und Bewohner jedoch deutlich eingeschränkt. Auch die City-Passage wirkt wenig einladend.

Ziel ist es, die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu steigern, um somit die zentrale Funktion dieses Standortes zu stärken. Zudem kann durch eine Umgestaltung das Image positiv beeinflusst und der südliche Zentrumsbereich in seiner Nahversorgungsfunktion gestärkt werden.

Zur Vorbereitung der Umgestaltung ist die Auslobung eines städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbs vorgesehen. Unter Beteiligung von Bürgern und Händlern sowie umliegenden Institutionen wie zum Beispiel der Kirche oder des Seniorenzentrums sollen zudem Vorschläge und Anregungen für das Gestaltungskonzept entwickelt werden.

Das Impulsprojekt umfasst folgende Einzelmaßnahmen:

- Erfahrbare Zonierung des Platzes für verschiedene Nutzergruppen
- Aufwertung der Verknüpfungen und Zugänge zum Platz (insbesondere im Hinblick auf eine räumlich-funktionale Integration des nahegelegenen Lenneufers sowie der Fußgängerzone, der begrünten Platzsituation neben der Kirche sowie der Verknüpfung zum rückwärtigen Parkplatz an der Straße „Altes Dorf“)
- Städtebaulicher Umgang mit der City-Passage (ggf. Teilrückbau anstreben)
- Neue Möblierung und Schaffung von attraktiven Kommunikations- und Sitzgelegenheiten
- Regelmäßige Bespielung des Platzes mit Veranstaltungen. Hierzu ist eine Teilüberdachung zu prüfen
- Einbezug in eine Beleuchtungskonzeption (siehe Gestaltungskonzept)
- Im Zuge der anschließenden Umsetzung sollte geprüft werden, inwiefern Bürger durch Mitmachaktionen oder Qualifizierungsmaßnahmen eingebunden werden können.

## Vorgeschaltetes Beteiligungsverfahren

### Zielsetzung

- Sammlung von Ideen und Wünschen (Prioritäten) für die Umgestaltung des Brüninghausplatzes als Input für die Wettbewerbsausschreibung,
- Bewohner, Gewerbetreibende und Immobilieneigentümer für den Stadtumbau in Werdohl interessieren und aktivieren.

### Zielgruppe

- Bürgerinnen & Bürger der Stadt Werdohl (Inkl. Kinder und Jugendliche über Schulen) sowie politische Bürgerinnen & Bürger
- Gewerbetreibende / Einzelhändler der Stadt Werdohl
- Immobilieneigentümer am Brüninghausplatz (inkl. Sparkasse)
- Direkte Anlieger am Brüninghausplatz (Einzelhändler/Dienstleister, Anwohner, Kirchengemeinde, Moschee, Senioren Märkischer Kreis)
- Akteure Innenstadtentwicklung: Netzwerk Events, Arbeitskreis Tourismus, Bürgerstammtisch, Netzwerk Einzelhandel

## 2. Vorgehen im Rahmen der Beteiligung

### Vorgehen

Die Beteiligung setzt sich aus unterschiedlichen Methoden zusammen mit der Zielsetzung, ein möglichst breites Spektrum (siehe o.g. Zielgruppen) zu erreichen.

Folgende Vorgehensweise dazu hat stattgefunden:

- Anfrage aller Werdohler Schulen als vorgeschalteter Ideenwettbewerb im Dezember 2011
- Informationsstand auf dem Neujahrsempfang (22.01.2012) und damit offizieller Start der Beteiligungsphase
- Beteiligung der direkten Anlieger (Gewerbetreibende, Immobilieneigentümer, Anwohner und sonstige Anlieger am Platz wie Moschee, Kirchengemeinde wurden eingeladen) im Rahmen einer Ideen-Werkstatt am 26.01.2012
- Beteiligung des Bürgerstammtischs Werdohl gemeinsam mit dem Arbeitskreis Tourismus am 30.01.2012
- Beteiligung der Mitglieder des Netzwerk Einzelhandels am 02.02.2012
- Beteiligung der Mitglieder des Netzwerk Events am 09.02.2012
- Verteilung von „Ideen-/Wunschkarten“ an Bürgerinnen und Bürger über Auslage bei Einzelhändlern am Brüninghausplatz im Rathaus, bei Werdohl Marketing und in der Stadtteilbibliothek, sowie persönliche Verteilung auf dem Brüninghausplatz am 02.02.2012
- Auslage von „Ideen-/Wunschkarten“ und Flyern im Stadtumbaubüro
- Bürgerinnen & Bürger (wie auch alle anderen Interessierten) konnten zudem die regulären Sprechstunden im Stadtumbaubüro nutzen, um ihre Ideen persönlich einzubringen
- Als abschließende öffentliche Information über die Ergebnisse der Beteiligungsphase findet am 25.02.2012 eine Veranstaltung im Bürgerhaussaal statt. Die Ergebnisse der Beteiligung werden präsentiert und die Punkte, die in die Auslobung einfließen werden vorgestellt. Bereits eine Stunde vorher können Interessierte die ausgestellten Ergebnisse dort betrachten. Hier wird zudem das weitere Vorgehen erläutert (Erläuterung Wettbewerb, Zwischenpräsentation, ggf. Vorstellung der Büros und Ausschreibungsinhalte)
- Diese Ergebnisdokumentation mit formulierter Empfehlung wird den Büros, die am Wettbewerb teilnehmen zur Verfügung gestellt
- Ein weiterer zu einem späteren Zeitpunkt folgender Punkt der Beteiligung ist die mehrwöchige öffentliche Ausstellung der eingereichten Wettbewerbsbeiträge im Anschluss an die Jurysitzung

Bei allen Beteiligungsveranstaltungen wurden die Interessen, Wünsche und Anregungen der beteiligten Personen anhand von vier Leitfragen in Erfahrung gebracht:

1. Was soll auf dem Platz passieren und welche Veranstaltungen sollen auf dem Platz stattfinden?
2. Was muss baulich verändert werden und welche Möblierung soll vorhanden sein?
3. Haben Sie Ideen, wie der Platz für verschiedene Nutzungen aufgeteilt werden kann?
4. Wie kann der Zugang zum Lenneufer, zum Park und zur Innenstadt verbessert werden?

Zusätzlich wurden bei der Veranstaltung für die direkten Anlieger und die Mitglieder des Netzwerk Einzelhandel auch noch die folgenden Fragen gestellt:

5. Wo sehen Sie Ihre Chance in der Umgestaltung?
6. Wo sehen Sie Risiken?

Entsprechende Ideen/Antworten/Anregungen konnten die Teilnehmer entweder selbst auf Moderationskarten schreiben oder wurden im Rahmen einer Diskussion von den Mitarbeitern des Stadtumbaubüros auf Moderationskarten festgehalten und schließlich auf einem Metaplan-Poster unter den jeweiligen Fragen angeordnet:



Diese Fragen wurden ebenfalls im Stadtumbaubüro auf einer Stellwand platziert, so dass auch Besucher der Sprechstunde ihre Anregungen sofort auf Moderationskarten festhalten und anpinnen konnten.

### Werbung Teilnehmer

- Vorabinformationsschreiben für die Ratsmitglieder der Stadt Werdohl zum Neujahrsempfang
- Persönliche Einladungsschreiben und Informationsschreiben für die direkten Anlieger am Brüninghausplatz
- Persönliche Einladung an die Mitglieder des Arbeitskreis Tourismus im Zusammenhang mit dem Bürgerstammtisch Werdohl
- Persönliche Einladungsschreiben und Informationsschreiben für die Mitglieder des Netzwerk Events
- Einladung mit angehängtem Informationsschreiben des Netzwerk Einzelhandel über Werdohl Marketing
- Presseankündigung im Dezember und Anfang Januar
- Regelmäßige Presseberichte zum Stand der Dinge
- Werbung auf dem Neujahrsempfang der Stadt Werdohl
- Werbung auf den einzelnen Veranstaltungen
- Verteilung und Auslage von Postkarten an verschiedenen Stellen
- Verteilung von Flyern auf dem Brüninghausplatz, dem Wochenmarkt und im WK

Alle Angebote der verschiedenen Beteiligungsmöglichkeiten sind von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen worden. Neben der Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen wurden sowohl per Mail, Telefon, persönlich in den Sprechstunden und über die vorbereiteten Postkarten und Flyer eingereicht.



### 3. Übersicht Teilnehmer

Um ein möglichst breites Spektrum an verschiedenen Anregungen zur Umgestaltung zu erhalten, wurden folgende Gruppen aktiv in die Beteiligung eingebunden:

|  | Wer?   | Wann?   | Kontaktaufnahme  | Teilnehmer   |
|--|--|---|--|--|
|  | <b>Alle Schulen</b> im Werdohler Stadtgebiet wurden aufgefordert Ideen der Schüler zu sammeln und einzubringen | - erste mündliche und schriftliche Ansprache im Dezember 2011<br>- erneute Nachfrage/Erinnerung Januar 2012 | - Per Telefon und E-Mail   | - Evangelische Gemeinschaftsgrundschule Werdohl  |
| <b>Neujahrsempfang,</b><br>22.01.2012                                | <b>(Politische) Bürger, Interessierte</b>  | - Anfang Januar 2012  | - Einladung/Ankündigung über die Presse für den Neujahrsempfang am 22.1.2012                             | - 29 individuelle und politische Bürgerinnen & Bürger, Vertreter von Vereinen und Institutionen  |
| <b>Anliegerveranstaltung 26.1.2012, Restaurant Vier-Jahreszeiten</b> | <b>Direkte Gewerbetreibende</b> am Brüninghausplatz (inkl. Sparkasse)  | - Anfang Januar 2012  | - Persönliche Verteilung der Einladungen zur Anliegerveranstaltung                                       | - 10 Vertreter aus den Bereichen: Eigentümer, Anwohner, Gewerbetreibende/Einzelhändler am Platz) |
|  | <b>Direkte Immobilieneigentümer</b> am Brüninghausplatz  | - Anfang Januar 2012  | - Persönliches Einladungs- und Informationsschreiben per Post  |  |
|  | <b>Direkte Anwohner</b> am Brüninghausplatz  | - Anfang Januar 2012  | - Persönliches Einladungsschreiben zur Anliegerveranstaltung per persönlichen Einwurf in die Briefkästen |  |
|  | <b>Sonstige Anlieger</b> am Brüninghausplatz (Moschee, Kirchengemeinde)  | - Anfang Januar 2012  | - Persönliches Einladungsschreiben zur Anliegerveranstaltung per persönlichen Einwurf in die Briefkästen |  |
| <b>Bürgerstammtisch</b><br>30.01.2012, Versender Hof                 | <b>Aktive Bürgergruppe (Bürgerstammtisch)</b>  | - Dezember 2011   | - Einladung über Bürgerstammtisch  | - 35 engagierte Bürgerinnen & Bürger   |
|  | <b>Arbeitskreis Tourismus</b>  | - Anfang Januar 2012  | - Persönliches Einladungsschreiben per E-Mail  |  |
| <b>Netzwerk EH,</b><br>02.02.2012,<br>Das Trio                       | <b>Netzwerk Einzelhandel</b>   | - Dezember 2011   | - Einladung über Werdohl Marketing e.V.<br>- Inkl. Informationsschreiben                                 | - 5 Vertreter der inhabergeführten Geschäfte und des WK  |





|   |  |                        |  |  |
|---|--|------------------------|--|--|
| <p>NETZWERK EVENTS,<br/>09.02.2012,<br/>Werdohl Marketing</p> | <p><b>Netzwerk Events</b></p>  | <p>- Dezember 2011</p> | <p>- Persönliches Einladungs- und Informationsschreiben per E-Mail und Post</p>  | <p>- Vertreter der Teilnehmenden Vereine HSV, FSV und Schützen sowie Werdohl Marketing</p> |
| <p>22.01.2012-<br/>09.02.2012</p>                             | <p><b>Allg. Bürger der Stadt Werdohl und Interessierte und Sonstige (z.B. Vereine)</b></p> | <p>- Dezember 2011</p> | <p>- Ankündigungen/Einladungen über die Presse<br/>- Verteilen von Beteiligungs-Postkarten<br/>- Verteilen und Auslage von Beteiligungs-Flyern</p> | <p>- Ca. 35 individuelle &amp; politische Bürgerinnen &amp; Bürger</p>                     |

#### 4. Zusammenfassende Bürgerempfehlungen für den weiteren Planungsprozess

Während der gesamten Beteiligungsphase sind Ideen und Anregungen von mehr als 100 Bürgerinnen und Bürgern aufgenommen worden. Neben individuellen Einzelmeinungen gab es deutliche thematische Überschneidungen.

Bei folgenden Themen gab es in allen Gruppen Überschneidungen und sollten daher in die Auslobung aufgenommen werden:

##### NUTZUNGEN AUF DEM PLATZ:

- **Platz als Veranstaltungsfläche:** Fast alle Beteiligten wünschen sich, dass (auch größere) Veranstaltungen möglich sind und entsprechende Flächen bereitgehalten werden. Notwendige Elemente für technische Ausstattung (z.B. Wasser- und Stromanschluss) ist zu berücksichtigen. Es ist zu prüfen, inwieweit eine feste Bühnenvorrichtung zu realisieren ist bzw. verschiedene Flächen variabel als Bühnenfläche nutzbar sind.
- **Moderne Platzgestaltung:** Ein Großteil der beteiligten Personen stimmt damit überein, die kaputte und nicht mehr zeitgemäße Möblierung durch moderne, aber robuste Möblierung zu ersetzen. Insgesamt muss der Platz modern, aber trotzdem „gemütlich“ wirken und zum Verweilen einladen (oft genanntes Negativbeispiel: Rathausplatz Lüdenscheid). Es ist zu prüfen, inwieweit mobile Sitzelemente realisierbar sind, die ggf. bei Veranstaltungen verrückt werden können, aber dennoch im übrigen Zeitraum stabil installiert sind, um Vandalismus entgegenzuwirken.
- **Platz als Treffpunkt:** Den meisten ist es wichtig, dass kein leerer Platz geschaffen wird, auf dem abgesehen von Veranstaltungen keine Aufenthaltsqualität besteht. Wichtig ist den meisten Beteiligten die Schaffung einer lebendigen Innenstadtfläche, die Bereiche zur Kommunikation vorsieht. Darüber hinaus wünschen sie viele vorgesehene Bereiche für Außengastronomie, die den Platz zusätzlich beleben soll.

##### AUSSTATTUNG/MÖBLIERUNG:

- **(Temporäre) Teilüberdachung und Bühnenfläche:** Im Zusammenhang mit dem Thema Veranstaltungsfläche wird das Thema Teilüberdachung für Veranstaltungen und eine Fläche für eine Bühne genannt. Eine Vorrichtung zur Anbringung einer temporären Teilüberdachung für Bühne und Veranstaltungsfläche oder eine fest installierte Überdachung ist zu berücksichtigen. Die Überdachung soll Veranstaltungen von Wettereinflüssen unabhängig machen und sowohl den Bühnenbereich als auch einen Zuschauer-/Gästebereich abdecken (oft genanntes Beispiel: dauerhafte Überdachung Plettenberg). Auch hier ist zu überlegen, inwieweit eine Vorrichtung an einer bestimmten Stelle sinnvoll ist, bzw. auch eine Überdachungsmöglichkeit variabel an verschiedenen Stellen einsetzbar ist. Zudem sollte eine befestigte Fläche zur Aufstellung einer Bühne berücksichtigt werden. Darüber hinaus ist zu überlegen, ob auch eine Bühnenaufstellung flexibel an mehrere Stellen möglich ist, jedoch müssten dann an verschiedenen Stellen entsprechende Anschlussmöglichkeiten berücksichtigt werden.

Ein Projekt der Stadt Werdohl

- **Gestaltung mit Grün:** Unabhängig der Frage, ob die vorhandenen Bäume erhalten bleiben (können) oder nicht, sehen die meisten beteiligten Personen Grün/Bepflanzung als wichtiges Gestaltungselement an. So wünschen sich die zwar die meisten eine Entfernung der nicht mehr zeitgemäßen Hochbeete zu Gunsten einer größeren Veranstaltungsfläche und mehr Flexibilität, eine generelle Gestaltung mit Grün ist jedoch gewünscht.
  - **Gestaltung mit Wasser:** Unabhängig der Variante, ob der bestehende Brunnen erhalten oder entfernt werden soll, spricht ein Großteil sich dafür aus, Wasser als (durch Kinder beispielbares) Gestaltungselement aufzunehmen, z.B. in Form von Wasserspielen bis hin zu kleinen Wasserläufen (u.a. auch als verbindendes Element zur Lenne).
  - **Beibehaltung von Spielelementen:** Der Großteil der beteiligten Personen stimmt überein, dass generell Spielelemente auf dem Platz wichtig sind, jedoch die aktuelle Anzahl bzw. Ausstattung insbesondere mit dem Trampolin ausreichend ist, um keine unnötige Konkurrenz zum naheliegenden Spielplatz an der Goethestraße/Lenneufer zu schaffen. Spielgeräte werden generell als wichtiges Element betrachtet, da wartende Kinder an der Bushaltestelle gerne die Spielgeräte in Anspruch nehmen, bzw. können Eltern sich auf dem Platz aufhalten und haben ihre Kinder im Blick. Die vorhandenen Spielgeräte können jedoch zu Gunsten von mehr Flexibilität verlegt werden.
  - **Qualitätvolle Möblierung:** Die aktuellen Sitzelemente sind zum Großteil kaputt und in schlechtem Zustand. Etliche beteiligte Bürgerinnen und Bürger wünschen sich moderne, zeitgemäße Möblierung, die allerdings robust sein muss. Die Anzahl der vorhandenen Bänke wird überwiegend als ausreichend und gut angesehen. Die Beleuchtung könnte laut der Meinung der Beteiligten besser sein (bessere Ausleuchtung) und zudem auch als Gestaltungselement eingesetzt werden. In diesem Zusammenhang ist über das Aufstellen von energieeffizienten Leuchten nachzudenken („ökologische Stadtbeleuchtung“).
- ➔ Die Ausstattung des Platzes sollte in verschiedenen „Bereichen/Zonen“ erfolgen, so dass der Platz variabel für Veranstaltungen genutzt werden kann!

#### VERBINDUNG LENNE/INNENSTADT/LUDWIG-GRIMM-PARK:

- **Einbeziehung des Ludwig-Grimm-Parks:** Als Weiterentwicklung der bestehenden Platzfläche halten viele Personen eine Ausweitung bzw. Einbeziehung des gegenüberliegenden Parks als überlegenswerten Aspekt. Einige nannten z.B. die Idee, den Park als grünen Kontrast zum asphaltierten Platz zu schaffen und dort zusätzliche Sitzelemente oder Spielgeräte aufzustellen. Es ist zu prüfen inwieweit eine Anbindung z.B. über eine einheitliche Pflasterung des Brüninghausplatzes und der Freiheitstraße erfolgen kann.
- **Verkehrsberuhigung Freiheitstraße:** Ein Großteil der beteiligten Personen sieht den Verkehr (insbesondere die „Rennstrecke“ in den Abendstunden) als störenden Faktor an. Eine generelle Überlegung, die Freiheitstraße nur für Anlieger- und Busverkehr freizugeben wurde oft diskutiert. Eine Verlängerung der Fußgängerzone bis zum Brüninghausplatz ist in diesem Zusammenhang zu prüfen, auch um die Verlängerung zur übrigen Innenstadt zu schaffen
- **Verbindung Lenne:** Insbesondere im Hinblick auf die weitere Ausgestaltung des Lenneufers erachten viele die Sichtbarmachung des Zentrums vom Lenneufer als wichtigen Punkt. Eine Verbreiterung und Ausgestaltung des Weges zwischen WK und Fortuna-Apotheke wird daher oft als mögliche Option gehalten. Die Möglichkeit einer einheitlichen Pflasterung vom Platz bis zur Lenne in Kombination mit einem Fußgängerüberweg an der Goethestraße ist zu prüfen

#### Für die Ausgestaltung des Platzfläche Brüninghausplatz sind zudem folgende Aspekte auf ihre Umsetzbarkeit hin zu überprüfen:

- ➔ Ist eine Entfernung des Brunnens möglich oder sind noch Rechte des Künstlers vorhanden, so dass der Brunnen nicht entfernt werden kann?
- ➔ Ist eine Verlegung der Bushaltestelle möglich, um eine Verbindung zum gegenüberliegenden Park zu schaffen?
- ➔ Ist eine durchgehende Pflasterung über die Freiheitstraße bis zum Ludwig-Grimm-Park möglich?



- ➔ Ist eine Verbreiterung des Durchgangs zwischen WK und Fortuna-Apotheke bis zur Goethestraße bzw. Lenne-  
ufer möglich?
- ➔ Ist die Aufbringung eines Fußgängerüberwegs an der Goethestraße möglich?
- ➔ Ist eine Verlängerung der Fußgängerzone bis zum Brüninghausplatz realisierbar?

## 5. Ergebnisse der einzelnen Beteiligungsveranstaltungen

Im Folgenden werden die detaillierten Ergebnisse der einzelnen Beteiligungsveranstaltungen zusammenfassend dargestellt. Eine Gesamtübersicht alle Einzelbeiträge befindet sich im Anhang.

### 5.1 Neujahrsempfang der Stadt Werdohl

- Infostand beim Neujahrsempfang, offizieller Start der Beteiligungsphase
- Etliche Interessierte haben ihre Anregungen zu den gestellten vier Leitfragen eingebracht und untereinander bzw. gemeinsam mit dem Team vom Stadtumbaubüro diskutiert
- Bei den Teilnehmern/Interessierten handelte es sich um individuelle Bürger, politische Vertreter, Vertreter von Vereinen, der Feuerwehr, Werdohler Gäste
- Die Ergebnisse sind auf Moderationskarten festgehalten worden



| Themen   | Übereinstimmungen  | Widersprüchliche Meinungen   | Besondere Ideen  |
|--|--|--|--|
| <b>Nutzungen auf dem Platz</b>                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Platz für Veranstaltungen und Feste</li> <li>- Thematische Märkte</li> <li>- Platz als „Vorzeigeobjekt“ (Sauberkeit)</li> <li>- Platz für Außengastronomie</li> <li>- Überdachung</li> <li>- Kombination von Grün und Platz</li> <li>- Bühne</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verortung der Bühne</li> <li>- Dauerhafte oder temporäre Überdachung</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Öffentliche Ratssitzung</li> </ul>  |
| <b>Ausstattung/Möblierung</b>                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasserelemente</li> <li>- Sitzgelegenheiten</li> <li>- Platz für Außengastronomie</li> <li>- Barrierefrei</li> <li>-</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Brunnen lassen/entfernen</li> <li>- Anzahl der Bänke aktuell ausreichend oder nicht</li> <li>- Bäume lassen oder entfernen</li> <li>- Spielfläche belassen oder weg oder mehr Geräte</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Webkamera mit Schwenkfunktion</li> <li>- Skulpturen der Lennepromenade aufgreifen</li> <li>- Schilder zur Namensgebung des Platzes</li> </ul> |
| <b>Verbindung Lenne/Innenstadt/Ludwig Grimm Park</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausweitung zum gegenüberliegenden Park</li> <li>- Zebrastreifen Goethestraße</li> <li>- Licht(streifen/-steine)</li> </ul>  |  |  |
| <b>Insgesamt</b>                                     | <p><b>Zeitgemäße</b> Platzgestaltung, die <b>Raum für Veranstaltungen</b> bietet. Eine <b>Einbeziehung</b> des gegenüberliegenden <b>Parks</b> ist zu überlegen. Unabhängig, ob Bäume und Brunnen bleiben oder nicht, ist eine <b>Gestaltung mit Grün und Wasser</b> gewünscht.</p>              |  |  |

**5.2 Anliegerveranstaltung für direkte Anlieger am Brüninghausplatz**

- Ideen-Werkstatt im Restaurant Vier-Jahreszeiten am 26.01.2012, ca. 19-21 Uhr
- An der Veranstaltung haben Gewerbetreibende vom Brüninghausplatz, Anwohner und Immobilienverwalter teilgenommen
- In einer Fragerunde hatte jeder Teilnehmer die Gelegenheit, seine Anregungen persönlich vorzutragen
- Als direkt (vom Umbau) betroffene Anlieger wurden zusätzlich noch zu erwartenden Chancen und Risiken im Zusammenhang mit dem Umbau abgefragt
- Die Ergebnisse sind auf Moderationskarten festgehalten worden



| Themen   | Übereinstimmungen  | Widersprüchliche Meinungen  | Besondere Ideen  |
|--|--|---|--|
| <b>Nutzungen auf dem Platz</b>                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Thematische Märkte</li> <li>- Platz für Veranstaltungen</li> <li>- Gastronomisches Angebot</li> <li>- Intensivere Grünpflege</li> <li>- Verkehrsberuhigung Freiheitsstraße (Verlegung Wendehammer)</li> <li>- Teil der Wiese belassen</li> </ul>  |   | - Public Viewing   |
| <b>Ausstattung/Möblierung</b>                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neue Möblierung</li> <li>- Hochbeete entfernen</li> <li>- Alte Bäume entfernen</li> <li>- Offene Gestaltung</li> <li>- Gestaltung mit Wasser</li> <li>- Brunnen entfernen</li> <li>- Vorhandene Spielgeräte sind ausreichend</li> <li>- Neue Platten</li> <li>- Teilüberdachung</li> <li>- Lichtgestaltung</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mobile Sitzmöbel oder fest verankerte Möbel</li> <li>- Fest installierte Überdachung, mobile/temporäre Konstruktion</li> </ul> | - „Chill-out“-Liegen   |
| <b>Verbindung Lenne/Innenstadt/Ludwig Grimm Park</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbeziehung Ludwig-Grimm-Park</li> <li>- Durchgang zur Lenne verbreitern</li> <li>- Zebrastreifen Goethestraße</li> </ul>  |   | - Einrichtung Shared space Freiheitstraße (hierbei sind alle Verkehrsteilnehmer sind gleichberechtigt) |
| <b>Chancen der Umgestaltung</b>                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besserer Umsatz</li> <li>- Vermeidung von Ständen vor den Eingängen der Einzelhändler durch mehr Platz</li> </ul>   |   |  |
| <b>Risiken</b>                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lärmemissionen während der Bauphase</li> </ul>  |   |  |

Ein Projekt der Stadt Werdohl

|                  |  |
|------------------|--|
| <b>Insgesamt</b> | <p><b>Möglichst offener und flexibler Platz für Veranstaltungen</b> schaffen, gleichzeitig <b>moderne</b> und <b>gemütliche</b> Gestaltung mit neuen <b>Sitzmöbeln</b> und einer Gestaltung mit <b>Wasser</b>. Die Anzahl der vorhandenen Spielgeräte soll beibehalten werden, so dass keine Konkurrenz zum Spielplatz Goethestraße geschaffen wird. Eine Teilüberdachung für Veranstaltungen ist zu prüfen.</p> |
|------------------|--|

**5.3 Bürgerstammtisch und Arbeitskreis Tourismus**

- Ideen-Werkstatt im Rahmen eines regulären Treffens des Bürgerstammtischs im Verseevoerder Hof, gemeinsam mit Mitgliedern des Arbeitskreis Tourismus, ca. 19.30-21.00 Uhr
- Zunächst hatten die Teilnehmer Gelegenheit, ihre Anregungen zu den vier Leitfragen selbst auf Moderationskarten zu schreiben
- Im Anschluss wurden Aspekte zu den einzelnen Fragen diskutiert und weitere Punkte ergänzt
- Die Ergebnisse sind auf Moderationskarten festgehalten worden



| Themen   | Übereinstimmungen  | Widersprüchliche Meinungen   | Besondere Ideen  |
|--|--|--|--|
| <b>Nutzungen auf dem Platz</b>                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Thematische Märkte (z.B. Bauernmarkt)</li> <li>- Raum für Veranstaltungen</li> <li>- Konzerte, Kulturveranstaltungen</li> <li>- Treffpunkt</li> <li>- Moderner Platz mit historischem Bezug</li> <li>- Außengastronomie</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fest installierte Bühne oder nicht (Was passiert dort, wenn keine Veranstaltungen sind?)</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Public Viewing</li> </ul>   |
| <b>Ausstattung/Möblierung</b>                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Platz muss sauber gehalten werden</li> <li>- Spielgeräte für Kinder (aber keine Konkurrenz zu Spielplatz Goethestraße)</li> <li>- Erneuerung des Pflasters</li> <li>- Neue Möblierung (Sitzgelegenheiten, Abfalleimer, Fahrradstellplätze)</li> <li>- Temporäre Teilüberdachung</li> <li>- Gestaltung mit Wasser</li> <li>- Öffentliche Toilettenanlage</li> <li>- Lichtgestaltung (z.B. Lichtbänder)</li> <li>- Technische Ausstattung (z.B. Stromanschlüsse)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hochbeete entfernen oder belassen</li> <li>- Brunnen: erhalten oder versetzen</li> <li>- Bäume entfernen oder erhalten</li> <li>- Bushaltestelle verlegen oder nicht</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überwachungskameras</li> <li>- Hinweistafeln aufstellen</li> <li>- Fassadenerneuerung</li> <li>- Seniorensportgeräte</li> </ul> |
| <b>Verbindung Lenne/Innenstadt/Ludwig Grimm Park</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zebrastreifen Freiheitstraße und Goethestraße</li> <li>- Individualverkehr Freiheitstraße</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- ÖPNV verlegen oder nicht</li> <li>- Wendehammer verlegen</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Brückenbauwerk vom Durchgang WK bis Lennepromenade</li> </ul>   |

|                  |   |            |  |
|------------------|---|------------|--|
|                  | einschränken<br>- Verbreiterung des Weges zwischen WK und Apotheke<br>- Gefälle zwischen WK und Apotheke verringern<br>- Zugang zur Lenne über WK-Parkplatz<br>- Ausgebauter Weg Brüninghausplatz-Lenneufer   | oder nicht | - Pergola (o.ä.) als Begrenzung zur Lenneroute<br>- Wegweiser von Lenne Richtung Brüninghausplatz/Innenstadt |
|                  |   |            |  |
| <b>Insgesamt</b> | Es soll ein <b>moderner Platz</b> geschaffen werden, der <b>Raum für Veranstaltungen</b> bietet, aber dennoch <b>gemütlich</b> ist, wenn dort keine Veranstaltungen stattfinden. Eine <b>qualitätvolle Ausstattung</b> mit <b>modernen Sitzmöbeln</b> , weiterer <b>Beleuchtung</b> und <b>Spielgeräten</b> ist gewünscht. Allerdings sollen die Spielgeräte keine Konkurrenz zum Spielplatz Goethestraße darstellen. Darüber hinaus ist eine <b>öffentliche Toilettenanlage</b> gewünscht. Eine Überprüfung, ob die <b>Bushaltestelle verlegt</b> und <b>Wendekreis verschoben</b> werden kann, soll stattfinden, wodurch eine <b>Einbeziehung des Ludwig-Grimm-Parks</b> möglich wäre. Ein breiterer Durchgang bis zur Lenne ist eine mehrfach genannte Möglichkeit zur besseren Anbindung zwischen Lenneufer und Innenstadt bzw. Brüninghausplatz. |            |  |

**5.4 Netzwerk Einzelhandel**

- Ideen-Werkstatt im Rahmen eines regulären Treffens des Netzwerk Einzelhandels, ca. 19.00-21.00 Uhr
- Es haben Gewerbetreibende aus verschiedenen Innenstadtbereichen teilgenommen
- Anhand der Leitfragen und ausgelegten Flyern wurden Aspekte von den Teilnehmern genannt und gemeinsam diskutiert
- Die Ergebnisse sind auf Moderationskarten festgehalten worden



| Themen                         | Übereinstimmungen   | Widersprüchliche Meinungen                   | Besondere Ideen                                |
|--------------------------------|---|--|--|
| <b>Nutzungen auf dem Platz</b> | - Konzertveranstaltungen mit Atmosphäre<br>- Wochenmarkt in Fußgängerzone belassen<br>- Außengastronomie<br>- Feste im Wechsel mit anderen Bereichen in der Innenstadt<br>- Veranstaltungsfläche<br>- Moderne Ausstrahlung, aber dennoch gemütlich und lebendig |  | - Negativbeispiel: Rathausplatz in Lüdenscheid |
| <b>Ausstattung/Möblierung</b>  | - Wiese entfernen<br>- Fest installierte Bewegungsspiele<br>- Brunnen entfernen, stattdessen: Wasserspiele  | - Überdachung fest installiert oder temporär | - Geschäftswegweiser                           |



|  |  |  |                                     |
|--|--|--|-------------------------------------|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhaltung Trampolin</li> <li>- Baumdächer</li> <li>- Hochbeete entfernen</li> <li>- Teilüberdachung</li> </ul>  |  |                                     |
| <b>Verbindung Lenne/Innenstadt/Ludwig Grimm Park</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kletterturm in den Park</li> <li>- Gegenseitige Wegweiser</li> <li>- Wasserlauf von Park bis Lenne</li> <li>- Fußgängerüberweg Goethestraße</li> <li>- Optische Achse Lenne-Platz-Park</li> <li>- Barrierefreie Zuwegung</li> <li>- Breiterer Weg Richtung Lenneufer</li> <li>- Einheitliche Pflasterung bis zum Park</li> <li>- Verkehrsberuhigung Freiheitsstraße</li> </ul>  |  | - Möblierung Colsmannplatz erneuern |
|  |  |  |                                     |
| <b>Insgesamt</b>                                     | <p>Es soll ein Platz mit <b>moderner Ausstrahlung</b> geschaffen werden, der dennoch <b>gemütlich und lebendig</b> ist, z.B. über Fläche für <b>Außengastronomie</b> aber auch <b>Entfernung der Hochbeete</b>. Der Platz soll als <b>Veranstaltungsraum</b> dienen, die verschiedenen Veranstaltungen sollen aber im <b>Wechsel</b> mit anderen Plätzen der Innenstadt stattfinden. Die Gestaltung soll über <b>Bewegungsspiele</b>, moderne <b>Sitzmöbel</b> als auch <b>Grüngestaltung</b> erfolgen. Wichtig ist eine <b>Teilüberdachung</b> (temporär) und eine <b>durchgehende Verbindung</b> zwischen Park, Platz und Lenne, z.B. über einen Wasserlauf.</p> |  |                                     |

**5.5 Netzwerk Events**

- Ideen-Werkstatt im Rahmen eines Treffens des Netzwerk Events, ca. 19.00-20.30 Uhr
- Anhand der Leitfragen und ausgelegten Flyern und Luftbildern wurden Aspekte von den Teilnehmern genannt und gemeinsam diskutiert
- Die Ergebnisse sind auf Moderationskarten festgehalten worden



| Themen                         | Übereinstimmungen   | Widersprüchliche Meinungen | Besondere Ideen   |
|--------------------------------|---|----------------------------|---|
| <b>Nutzungen auf dem Platz</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weihnachtsmarkt im Wechsel mit anderen Standorten</li> <li>- Raum für Stadtfest (ca. 1.000 Personen)</li> <li>- Überregionale Veranstaltungen</li> <li>- Treffpunkt</li> <li>- Lebendiger Platz</li> <li>- Außengastronomie (nicht während Stadtfest)</li> </ul> |                            | - überregionale Veranstaltung   |
| <b>Ausstattung/Möblierung</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überdachung</li> <li>- Platz für Bühne/feste Bühne</li> <li>- Leicht montierbare Sitzelemente</li> </ul>   |                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Toilettenanlage in Umgebung</li> <li>- Technische Ausstattung</li> </ul> |



|  |  |  |                                 |
|--|--|--|---------------------------------|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wassergestaltung</li> <li>- Lichtgestaltung</li> <li>- Grüngestaltung</li> <li>- Entfernung Hochbeete</li> <li>- Erhalt Bäume</li> <li>- Verkleinerung Wiese</li> <li>- Toilettenanlage in Umgebung</li> <li>- Technische Ausstattung (Versorgungsleitungen)</li> <li>- Reduzierung Schilder/Schaukästen</li> </ul>   |  | tung (Versorgungsleitungen)     |
| <b>Verbindung Lenne/Innenstadt/Ludwig Grimm Park</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stände Stadtfest in Freiheitstraße ziehen</li> <li>- Wendeplatz entfernen/Verkehrsberuhigung Freiheitstraße</li> <li>- Park in Konzept einbeziehen</li> <li>-</li> </ul>  |  | Optische Miteinbeziehung Kirche |
| <b>Chancen</b>                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anziehung von Gästen durch Eventfläche</li> <li>- Platz für überregionale Veranstaltungen</li> </ul>  |  |                                 |
| <b>Risiken</b>                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Platz auch nutzbar wenn keine Veranstaltungen</li> <li>- Mögl. Nachteile für Einzelhändler Innenstadt/Fußgängerzone durch zu starke Konzentration auf Brüninghausplatz</li> </ul>   |  |                                 |
|  |  |  |                                 |
| <b>Insgesamt</b>                                     | <p>Den Teilnehmern des Netzwerks ist es insbesondere wichtig, dass der Brüninghausplatz für <b>(größere) Veranstaltungen</b> wie z.B. das Stadtfest nutzbar ist. Damit verbunden ist eine entsprechende <b>Ausstattung mit Versorgungsleitung und Anschlüssen</b> an verschiedenen Stellen des Platzes. Wird der Platz nicht für Veranstaltungen genutzt sind Bereiche für <b>Außengastronomie</b>, zeitgemäße aber <b>demontierbare Möblierung</b>, Erhalt der <b>Bäume</b>, <b>Entfernung der Hochbeete</b> und eine <b>Verkleinerung der Wiese</b> gewünscht.</p> |  |                                 |

**5.6 Individuelle Bürgerinnen und Bürger**

- Offene Ideen-Werkstatt über den gesamten Zeitraum der Beteiligungsphase (22.1.-9.2.2012)
- Im Rahmen der regulären Sprechzeiten konnten Interessierte ihre Ideen einbringen, ihre Ideen per Mail oder Telefon an das Stadtumbaubüro richten oder ausgefüllte Postkarten/Flyer in den Briefkasten werfen
- Während der Beteiligungsphase sind alle angebotenen Formen der Ideeneinbringung genutzt worden. So sind sowohl ausgefüllte Postkarten, Zeichnung anhand der Flyer, Ideen per E-Mail und Telefon als auch persönlich während der Sprechstunden eingereicht worden
- Die Ergebnisse sind auf Moderationskarten festgehalten worden, bzw. wurden schriftlich in Form von Gesprächsprotokollen notiert. Selbstständig angefertigte Zeichnungen oder Notizen sind im Anhang III beigefügt





| Themen   | Übereinstimmungen  | Widersprüchliche Meinungen  | Besondere Ideen   |
|--|--|---|---|
| <b>Nutzungen auf dem Platz</b>                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Raum für Veranstaltungen</li> <li>- Thematische Märkte</li> <li>- Platz für Außengastronomie</li> </ul>   |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehr Veranstaltungen für Kinder</li> </ul>   |
| <b>Ausstattung/Möblierung</b>                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilüberdachungen</li> <li>- Bühne</li> <li>- Neue Sitzelemente</li> <li>- Gestaltung mit Grün</li> <li>- Spielgeräte (evtl. auch Seniorenspielgeräte)</li> <li>- Neue Pflasterung</li> <li>- Verbesserte Sauberkeit</li> <li>- Bushaltestelle halten</li> <li>- Techn. Ausstattung (Versorgungsleitungen)</li> <li>- Energieeffiziente Beleuchtung</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Temporäre oder fest installierte Überdachung</li> <li>- Temporäre oder fest installierte Bühne</li> <li>- Brunnen erhalten oder Brunnen entfernen</li> <li>- Hochbeete belassen oder entfernen</li> <li>- Bäume belassen oder entfernen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorhandene Überdachung/Durchgang bei Blumen Fromm als Veranstaltungsraum nutzen</li> <li>- Neugestaltung Fassaden</li> <li>- Generelles Alkoholverbot auf dem Platz</li> <li>- Offenes Café zum Verzehr eigener Speisen</li> </ul> |
| <b>Verbindung Lenne/Innenstadt/Ludwig Grimm Park</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schaffung eines Rundweges (Park, Platz, Passage)</li> <li>- Fußgängerüberweg Goethestraße</li> <li>- Fußgängerüberweg Platz-Park</li> <li>- Verbreiterung Durchgang WK zur Lenne</li> <li>- Einheit mit Ludwig-Grimm-Park herstellen</li> <li>- Verlängerung Fußgängerzone bis Platz</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bushaltestelle verlegen oder nicht</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindungstreppe zum „alten Dorf“</li> <li>- Schaffung eines eigenen, behindertengerechten Weges zur Lenne</li> <li>- Barrierefreie Anbindung Freiheitstraße-Krankenhaus</li> </ul>   |
| <b>Insgesamt</b>                                     | <p>Neben zahlreichen individuellen Ideen besteht auch hier Einigkeit darüber, dass auf dem Platz <b>Veranstaltungen</b> und <b>thematische Märkte</b> stattfinden sollen. Auch Platz für <b>Außengastronomie</b> ist gewünscht. Generell ist eine <b>Teilüberdachungsvorrichtung</b> gewünscht, unklar ist man sich jedoch, ob diese temporär oder fest installiert sein soll. Gleiches gilt für eine <b>Bühnenvorrichtung</b>. Die Ausstattung des Platzes soll mit <b>Spielgeräten</b>, neuen <b>Sitzelementen</b>, <b>neuem Pflaster</b> versehen sein. Auch <b>Grüngestaltung</b> und <b>Wasserelemente</b> sind wichtig. In Bezug auf die Anbindung in Richtung Lenne werden ein <b>Fußgängerüberweg</b> an der Goethestraße und eine <b>Verbreiterung des Durchgangs</b> zwischen WK und Apotheke gewünscht. In Richtung Park ist eine <b>Verlängerung der Fußgängerzone</b> gewollt, um eine <b>Einheit zwischen Platz und Park</b> herzustellen.</p> |   |   |

### 5.7 Schulen

- Erste Ansprache aller Werdohler Schulen im Dezember 2011 per Telefon und/oder E-Mail
- Die Städtische Evangelische Grundschule Werdohl hat umfangreiche Beiträge der Schüler der dritten Klasse in Form von Zeichnungen und Notizen eingereicht (Anregungen siehe Anhang)



**5.8 Naturschutzbund NaBu, Ortsgruppe Werdohl**

- Als Reaktion auf die zahlreichen Presseberichte zum Stadtumbau und zur Umgestaltung des Brüninghausplatzes hat der NaBu beschlossen, vermehrt aktiv beim Thema Stadtentwicklung mitzuarbeiten und Ideen einzubringen. Neben generellen Anregungen zum Thema Stadtentwicklung haben zwei Vertreter der Ortsgruppe Werdohl persönlich in der Sprechstunde die Anliegen des Nabu für den Brüninghausplatz geschildert

| Themen   | Übereinstimmungen   | Widersprüchliche Meinungen | Besondere Ideen |
|--|---|----------------------------|-----------------|
| <b>Nutzungen auf dem Platz</b>                       | - Grüner Platz in der Innenstadt  |                            | -               |
| <b>Ausstattung/Möblierung</b>                        | - Erhalt der Bäume<br>- Ausweitung der Rasenfläche zu Blumenwiese<br>- Energieeffiziente/ökologische Beleuchtung (LED/Solar)<br>- Naturnahe Teichanlage<br>- Erhalt der bestehenden Spielgeräte |                            |                 |
| <b>Verbindung Lenne/Innenstadt/Ludwig Grimm Park</b> | - Überranken von Verkehrsflächen (Wie Neustadtstraße)<br>- Wasserrinnen (Bsp. Freiburg)   |                            |                 |
| <b>Insgesamt</b>                                     | Eine nachhaltige Attraktivitätssteigerung über Integration von <b>Wasserelementen</b> (als Verbindung zur Lenne) und Erhaltung bzw. Schaffung von <b>naturnahen Lebensräumen</b> .              |                            |                 |



## Anhang zur Ergebnisdokumentation Beteiligungsphase Umgestaltung Brüninghausplatz